



Anpassung an den Klimawandel – Unternehmen für die Zukunft absichern

Auch in Deutschland sind die Folgen des Klimawandels bereits spürbar. Um sich effektiv schützen zu können, ist es wichtig, individuelle Risiken zu kennen. Bereiten Sie sich auf potenzielle Risiken des Klimawandels vor.

RISIKEN KENNEN

Sie kennen Folgen des Klimawandels und sind vertraut mit möglichen Risiken

Klimafolgen wie Extremwetterereignisse können die Geschäftstätigkeit Ihres Unternehmens direkt betreffen. Standorte sind von Überschwemmungen betroffen, Krankmeldungen steigen während Hitzeperioden oder Geschäftsreisen und Pendelwege sind witterungsbedingt beeinträchtigt. Zudem sind Unternehmen betroffen, wenn die Klimafolgen Auswirkungen auf die Produktion von Rohstoffen oder die globale Lieferkette haben.

RISIKOANALYSE

Sie haben Risiken für Ihr Unternehmen identifiziert

Führen Sie eine Risikoanalyse durch und setzen Sie sich dadurch mit den individuellen Risikofaktoren für Ihren Betrieb auseinander: Welche klimawandelbedingten Auswirkungen gibt es heute oder zukünftig für Ihr Unternehmen, Ihre Standorte oder Ihre Mitarbeitenden? Bewerten Sie die identifizierten Risikofaktoren (z. B. starke Mittagshitze, Starkregen, extremer Schneefall) und stellen Sie somit Handlungsprioritäten fest. Kostenlose Leitfäden & Tipps zur Durchführung einer Risikoanalyse erhalten Sie bspw. beim Umweltbundesamt.

ZIELSETZUNG

Sie haben Ziele definiert, die Sie durch die Klimafolgenanpassung erreichen möchten

Formulieren Sie ein oder mehrere Ziele, die Sie erreichen möchten, um den ermittelten Klimarisiken entgegenzuwirken. Beachten Sie dabei eine umfangreiche Zielformulierung, zum Beispiel durch die Anwendung der SMART-Methode. Denken Sie nicht nur langfristig, sondern überlegen Sie auch, welche Ziele Sie schnell und einfach erreichen können.

PLANUNG ANPASSUNGSMASSNAHMEN

Sie haben Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel geplant

Ihre Klimarisikoaanalyse zeigt Ihnen, wo Ihr Unternehmen ein erhöhtes Klimafolgerisiko hat. Sie wissen nun, an welcher Stelle Sie technische und organisatorische Gegenmaßnahmen einführen sollten, um sich gut auf aktuelle und zukünftige Veränderungen einzustellen. Planen Sie die Umsetzung geeigneter Maßnahmen, um Ihre Ziele zu erreichen. Gehen Sie strukturiert vor: Nutzen Sie einen Aktionsplan, um festzulegen, welche Mitarbeitenden welche Aufgaben bis zu welchem Zeitpunkt umsetzen. Beachten Sie auch positive Aspekte der Risikoanalyse: Vielleicht können Sie Ihr Geschäftsmodell optimieren oder neue Märkte erschließen.

DAUERHAFTES RISIKOMANAGEMENT

Klimarisiken sind fest in Ihren Risikomanagementprozess integriert

Genauso wie andere Risiken sollten Klimarisiken in regelmäßigen Abständen analysiert werden, um stets auf zukünftige Krisen vorbereitet zu sein. Hat Ihr Unternehmen ein bestehendes Risikomanagementsystem? Dann stellen Sie sicher, dass Klimarisiken dort integriert werden und sich das Unternehmen somit dauerhaft mit potenziellen Veränderungen befasst.

KOMMUNIKATION

Klimafolgenanpassung in Kommunikation aufnehmen

Halten Sie Ihre Mitarbeitenden auf dem Laufenden, was technische und organisatorische Veränderungen betrifft. Erwägen Sie, bei hohem Risiko ein Benachrichtigungssystem einzuführen. Erarbeiten Sie langfristig gemeinsam mit Ihren Lieferanten eine Kommunikationsstrategie für kurzfristige Krisensituationen. Nehmen Sie Ihre Bemühungen in Sachen Klimafolgenanpassungen auch in Ihren Nachhaltigkeitsbericht und die sonstige externe Kommunikation auf.



Finden Sie weitere Tipps und Infos zum betrieblichen Klimaschutz

Der Mittelstand, BVMW e.V. | Potsdamer Straße 7, 10785 Berlin
Vereinsregister Berlin Charlottenburg Nr. 19361 Nz. | USt.-ID-Nr. DE 230883382
Text & Redaktion: Annika Schwochow (BVMW) | Stand: Januar 2024

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages